Merseburger

Seicheint täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn-und Keiertage. — Beguspreis: vierteilährlich 1,60 Mt.; durch den Soten frei ins Hous 1,80 Mt.; durch die Poli 2.22 Mt. einschlich Bestelligelt, durch unere Bertreter 2,10 Mt. Einzelmunner 10 Ph.

Fernsprecher Mr. 324.

Gratisbeilagen: Allustriertes Unterhaltungsblod

Candwirtich. n. Sandelsbeilage Biffenschaftliches Monatsblat

Anzeigenpreis: Für die einspaltige Petitzelle oder deren Raum 25 Pf., im Kellameteil 50 Pf., Chistreanzeigen und Kachweilungen 20 Pf. mehr. Platvocidrist ohne Lectind-tickeit. Schluß der Anzeigen-Annahme: 9 Uhr vormittags.

Geschäftsstelle: Delgrube 9. :-:

97r. 163

Sonntag den 15. Juli 1917

14. Jahra.

Noch keine Lösung der Krise. Bethmann Hollwegs Rudfritt? — Vertagung der Reichstagsverhandlungen.

Bertagung.

Retingung.

Noch niemals hat eine polititige Kriss die Benhandlungen des Reichstags is start beeinstugen, die gegenwärtig. Immer wieder müssen Berabredungen, die getrossen start gestellt under missen berben. Diesem Jusiand der Untickerdeit start der Reichstag durch seine Bertagung zu begagnen. Als früheiten Termin für den Wischerzustummerritt ist der Donnerstag der tommerden Woche in Auslicht genommen. Doch wurde sogleich die Wöglichteit in Betracht gezogen, daß auch die dehin noch seine völlige Kläume gingerteten sie. Der Pröstent son deher die Vollimach erholten, die nächse Sigung eventuell auch erfe einige Tage nach dem Donnerstag anzuberoumen. Am Freitag ging die Meinung im Seniorenkonvent dahin, daß nach der furzen Vertagungsbause nur wenige Tage ertva zwei die drei der inderen, um die Vorlagen zu verabschieden, die gegenwärtig eine Erselbung dringend erheissgeben, die gegenwärtig eine Erledigung dringend erheissgee.

nahme dieße Antrags muß gerade in der gegenwärtigen Situation besonderer Wert gesegt werden.
Der interfrationelle Aussichus hat auch am Freitag wieder verhandelt. An seinen Beratungen haben in den letzen Tagen nationalliberale Bertreter nicht mehr teilgenommen, nachdem die nationalliberale Fratision die Aussichtung zu der Auslichen Zentrum, Vollkyartei und Schlübenvorfente veräweichen Priegszielreibultion abgelehn hat. Eine Wehrheit für diese Resolution ihr im Reichtung ficher. Sindenburg und Ludenvorff werden mit Wilgsteidere Sindenburg und Audendorff werden mit Wilgsteidere Sindenburg und Ludenvorff werden mit Wilgsteidere Sindenburg und Budenborff werden mit Wilgsteidere Sindenburg und Berlin deutet darag sin, das die ihre krießeigene Erfügszielresolution Rückpracke nehmen. Ihre Künstehr das Aussichtung einem Krießeigen Zeitung entgegen geführt werden soll.

Der Ansturm gegen den Keichstanzler hat mit verfärtler Setziget einem Leichgen gearbeitet. Wit besonderem Eijer wird in zewissen Wertschaften Frasien für eine Rückfebr des Kürsten Bildow in die Aus der Randidatur Bildow: "Er, der Worwärts" schreibt au einer Kandidatur Wilkom: "Er, der Norwärts" schreibt au einer Kandidatur ift nich ernit zu nehmen."
— Die Ernennung des Fürziern Bildow aum Reichstanzler wirde das Verfältnis der Sozialdenofratie zur Negierung ungünftig beeinflussen. Auch in anderen Kantieten wirde der Ernennung des Forgängers des beutigen Reichstanzlers zu seinem Rachfolger als eine nicht glückliche Wahl angelesen werden.

Die Kanzler= und Ministerfrise.

Des Neichstanzlers Rückrittsgelich angenommen?

Nach den Berliner Wentblättern lieht die Arife
un mittet bar vort der Löftung. Borberrichend
icheint die Auftgeling zu fein, daß ein Kangler wech gle
bevorftebt. Auch aus parlamentarlichen
Kreien verlauter erneut mit greber Beitimmtheit, daß die
Stellung des Reichstanglers als unhalts
dar angeleben wird und auch jeart erschiltett ist. Dazu
da angeleben wird nie Schrift befgetragen, den nach Meldungen aus Vareitreisen die Reichstangles ein nach Meldungen aus Vareitreisen die Reichstangles nen nach Meldungen aus Vareitreisen der Reichstangles den nach Meldungen aus Vareitreisen der Keichstangles für ab zu geber der keichstangles, den nach Meldungen aus Vareitreisen der Keichstangles, followen
gegen nur vier Stimmen eine Erflärung angenommen,
die sie Krife als ung elbf betrachtet, folange
Perr von Achthmann Hollweg im Amte
bleibt. Die Fration sieht in herru Bethmann Holme
meg, lo wird von mehreren Seiten verschert, einen
Findernisgrund für einen Friedenschfuß.
Rur ein neuer Mann tönne überdies den Weg aus der
Begenwärtigen Krife sinden.
Freitag mittag wurde auch a. antlicher Stelle
wagegeben, daß die Polition des Kanzlers uns
hattbar geworden sei. Am Laufe des Rachmittags
stief im Steinschaften aus erfüllebener Ausgentung Des Reichstanglers Rudtrittsgesuch angenommen?

noerenfittiniens die Kagrigt ein, ong dermige und ein-lassungsgesich des herrn von Bethmann hollweg ange-nommen habe. Die entigeiben de Mendung wird in dem Rüdtrittsgesich des Kriegeministers von Stein erblickt. An amtliger richt nicht zu erhalten. Stelle ift eine Bestätigung der Nache

righ nicht ab erhalten.
Die "Boij Iten ihr Kach ber Mendung, die die Kaziertrije genommen bat, it mit Befimmtheit anzunehmen, daß das tattächlich ein gereichte Absichiebsgeluch genehmist wird. Es ift zu erwarten, daß die Kongenehmen der folgt.
Ihre die Frage ver Rachfolge ergeht man lich bisber nur in Bermutungen. Wie wir hören, ist der Minister des Kingers von Loebell mit der Wirtsteung des Reichsdangiers beauftragt. Im Reichstag glaubt man allgemein, daß Graffertling die Erbstreitung des Perru von Belhmann hollweg anstreten würde

ich aft des Pertin von Beligmann yverladg unteren wiire Auf Besehl bes Kaisers ist Generasseldmarschaft von Hindenburg mit dem Ersten Generassentieres meister Generas Ludendorff gesten vormittag in Verlin eingetrossen. — Das "Berl. Tageble" schendorffs auf Die schnelle Rückfehr Hindenburgs und Abendorffs nach Berlin wird, wie es unter den gegenwärtigen Um-ständen nur natürlich ist, mit der in neren Krise und Bessindung gebracht. Die beiden Heerstigen Ernen Unstät in dieser Krage man in politischen Kreisen zu ennen glaubt, dürsten dem Kaise ihre Aufgelung dar-legen. Wie verschert wird, hatten sie nach ihrem Ein-tressen. Die Kriss ist unzweiselhaft in ein afutes Stadium getreten. prinzen. Die Krisis ist unzwafutes Stadium getreten.

Die Borgange im frangoftichen Lichte.

Die Borgänge im realzottigen Archte.

Laut Schmeiger Meldungen aus Mailand berichtet "Horriere bella Sera" aus Parist: Der franzöfische Kriegsminister erfläche in der Kammer auf eine Unfrage, die inneren Vorgänge Deutschlaubs lieben noch feine Hoffinung auf eine Beschleunsqung des Friedens aufommen. Frankreichte die beschen die Archie der Vergenfolgen und die Beschleunschlaubs, sondern nur um die geranden Brodingen wieder au erbalten.

Treibereien gegen ben Rangler.

Treibereien gegen ben Raugler.
"Eine fen ja tion et ze Auftlärung." Unter dieser überichtigt berächte ein banertiches Blatt won einem Briefe Hart auf die Ern Get präch best beier mit bem Net ich stand zur er einhört dube. D. Hartig einer Ern Get die Stand eine Beiter "Franke Jag." dag beigendes mit: Bon dem gangen Indigt des Arties ist nichts tatlächlich, als daß ich ein Gebräch mit dem Keichsfangler geführt habe. Desleich ich eine Wildwift des Priefes besiche, kann ich schon jeht sagen, daß — was seinen India angeht — einiges ganz aus der Luft gegriffen, anderes

auf das übelite ent jiellt, noch anderes als Worte des Reichstanzlers angeführt ift, wos nur meine Meinung, und zwar in entjællter Form widergibt. Eine Berichtig ung im einzeln en befalte ich mir dor. Zu den dom "Audrichen Kurier" aus einem Pridateite des Geheimnates d. Darn ach veröffentlichen anzeilichen Unierungen des Reichstanzlers erfährt der Sintigarter Witarbeiter der "Minichener Kenesten Nachrichen" won der in Stuttgart welchen Empfängerindien", von der in Stuttgart welchen Empfängerin des Vieles ells tenden aber ein heb Briefes tells tenden aber ein fit. In einer Veröffent ist wie der Verhauft der Auflagen der Verhauft der Verhauft ist der Verhauft von der Verhauft der Verhauft von der Verhauft der Verhauft der Verhauft von der Verhauft der Verhauft der Verhauft der Verhauft der Verhauft von der Verhauft der Verhauft der Verhauft der Verhauft der Verhauft von der Verhauft der Verhauft von der Verhau

Ser "Baprische Kurier" zu einer tolchen Verorteitlichung fommen fomnte. Mit der größien Schärfe möchten wir uns angestichts dieser Veröffentlichung gegen die Methoden des Kampfes wenden, den die Egner des Kanzlers ohne Schen mit, wie es manchmal scheint, recht gut verteilten Kollen gegen ihr fibren. Es it einzich schwächlich, wie bier iede Rückficht auf dos um seine Ariekanisch ausber hier iede Rückficht auf das um seine Existena mit einer Welt dan Keinder eingende Vaterland gleichgültig außer acht geleige geben vie alles, ob falls ober richtig, dor die Espenitäte geserrt wird, als ob überhaupt nur noch der einzige Gestädenungt geste: "Was ich eher der na zer" — niemals der anderer "Wie lieht es dabei um Deutigland der einzige Keistigen Kriegsjahre den Keinden diese Schaufpiel bieten, sir das der der keinder der blutiger Kriegsjahre den Keinden diese Schaufpiel bieten, sir das deutige Wänner draußen vielseicht mit ihrem Minte werden absen mitsten, blog weit Deutigde daheim nicht Selbsjandt und Verantwortlichteitsgessibl genug beitzen, um ihren daß gegen den Kanzler auch nut aus einfahlter Rückficht auf die Verdonung des Weiches und auf das kämpsende Solksbeer zu sügeln.

Gebeimrat Karnak sehn das Kultusministertum ab.

Geheimrat Sarnad lehnt bas Rultusminifterium ab.

Der als Nachsolger des Kultusministers von Trott ju Solz hisber genannte Generaldirettor der König-lichen Pistuschef Wirth Geheime Nat v. Sarnad hat das ihm angedotene Portefenille abgelehnt. Runmehr dirlie der Ministerialdirettor im Kultusministerium Dr. Schmidt Unterrichsminister werden.

Nationalliberale Abgeordnete bei Sinbenburg.

Revisia 18. Just. Wie wir bören, haben sich heute nachmittag nach Schus der Reichtsgassung die nationalsiberalen Abgeordneten Kring Schönzich-Carolath und Schiffer aum Feldmarfagli v. gindenburg vegeben, um auf einen Wunfch mit ihm die Lage zu behrechen. And der Kriegseitung sollen die Kührer alfer Reichtsgastung follen die Kührer auf einen Wertel das gehartelen deute von hindenburg empfangen werden.

Die Karietishter bei Sindenburg und Ludenborff, ilber die gestrige Jusammenkunft der Parteisisbrer mit Jeldmarichall v. hindenburg und General Ludenborff er-fabren wir solgende Einzelheiten:

gernatignet ofigende Einzelheiten:

Bertreten waren mit Ausschluß der jozialdemotratischen Arheitspartei alle Fraktionen durch je zwei ihren Wilglieber. Die Ausmanerfunft sond in dem Reichstagsebände statt. Wie den Ferren durch den Generalfeldmortschaft und seinen Generalfudder eröffent wurde, eis der Arbeitspartund, eine solche Konferenz herbeiguführen, der geweisen, das je indemensteren wohrt geweisen wird, wie erscheien gegenetit wohn den Gehete aus, zu informieren nut informieren zu sossen Demenfprechend nahm besonders General Lufchaftlich zu gedenen den, den genefeltsjicher Aufschlußen des Gegenheit wohrt, den Parkamentreten Aufschlüße zu geden. Er war es sost ausglichtlich, der das Vorletzund vorläuserhalten der Vorletzund der Vorletzung der Vorletzund de



Der Weltkrieg.

Die Kämpfe an der Westfront

Aber ben Fortgang ber Operationen

Moer den Hortgang der Operationen wird aus Berlin gemeldet:

In Alandern zeigt fich der Gegner infolge des deutscheinerschaften Vortiges am 10. Juli deutrungtet. In den richen Worzenstunden bes 12. Juli stiehen engliche Abstellungen ölltlich von Aleuport door. Sie wurden unter blutigen Berlusten abgemelen, mehrere Gefangene und einige Malchinengewehre blieden in unsperson. Sehend brachten wir dei einem Katroullengelecht westisch Kommen Gesangene ein. Meitere seindliche Erndbungsabeitungen, die nach einem Katroullengelecht westisch Kommen Gesangene ein. Meitere seindliche Erndbungsabeitungen, die nach einem Kupen zuerüberfall in der Gegend von Warische unter unter Auch in der Racht zum 13. Justi erholgten mehrsache sein dlich es des den der den Aus der der den Ausgeben anzuröhen. In der Wegner erzehnischen Ausgeben anzuröhen.

18. Jult erpolsten mehrfache sein die de 30 m den ab mit fe sinter unsere kront im klandern, ohne jedoch Schaden anzurichen.

An der Arcastont verschwendete der Gegner ergednisslos eine große Angabl Granaten gegen unsere Batterien dem Khoffintte Sou och es Appus. Meir deschoffien mit erkennbarem Erfolge die Bu dund die von Koeur Les Mines und Urtas. Veierläcke Vanalischen verschafte weitlich von Dutluch die fliche Vanalischen verscheide weitlich von Dutluch die fliche Vanalischen Van der Auflichte verschaften der unter Konden unter Komen.

An der Niemesent nahm der Gegner in den fülhen Morgenstunden des 13. Jult unsere Estellungen indhich Villagen und der Verschaften gegenen den er ein Inspekten der verschaften der unter kartes Leuer, ein Infanterieaugriff erlogte nicht. Unsere Fieger den dager und Ortschaften gegenüber unserer Front. Sie griffen Steaden, Geseinwerfer und feurende Batterien aus geringer Höhelder gegenüber unserer Auch einer Verschaft waren unsere Fieger, in der Nacht uns der Verschaft vor ein der Auflich verschaft vor ein der verschaft vor der Verschaft vor der Verschaft vor ein der verschaft vor ein der verschaft vor der Verschaft vor ein der verschaft vor ein der verschaft ver

Der Luftfrieg.

Besser auch deutschen der Belser unter beutschen bei deutsche Besser auch der Belser Belser Belser Belser Belser Besser der Besse der Besser der Besse der Besser der Besse der Besser der Besser der Besse de

zwei frangöfische Flugzeuge von deutschen Abwehrgeschoffen durchlöchert

und in ber Rabe von Franker gur Landung genwungen. Die gejangenen franzönichen Stieger be-luchten ihr Fluggeng in Brand zu fteden, murben aber noch techsjeltig baran verhindert und gefangen nach Alft firch gebracht.

Die Kämpfe an der Oftfront.

Nach Schweizer Melbungen aus Maisand berichtet "Secolo" aus Petersburg: Die

Schlacht in Galigien foll die Entscheidungsichlacht für

Aufland werben. Thre Daver sein noch una hjehhar. Es gingen immer noch neue Truppenformationen an bie Front ab. Das Kriegsziel und damit der Frieden soll jeht unter allen Umftänden

Bunahme ber Fenertätigfeit an ber ruffifden und rumanifchen Front.

Knie Gefangene ein.
Unfere öfferreichtig ungarischen Werbünsten nieden.
In Aum än ien und bei der Heerestront des Generalscheit Erzherzog Joseph lebhafte seindliche Auflärungstätigfeit. Au der Lom nieus Etellung wurden mehrere einstelle abgeschlagen. Im Voolhynien lösten unfere Ertundungsabteilungen stellenweise reges Geplänket aus.

Dertürkische Krieg.

Türtische Offenstwe in Mejopotamien und Bersien. Französische Blätter melben, daß infolge ber Offen -

five in Perfien und Mesopotamien die xussischen Exuppen von den englischen abgeschnitten sind und sich nach dem inneren Persien zur uch ziehen mußten. Die ruffifchen Truppen hatten fich bis jun 1. Juli ichon um 45 Kilometer gurucgezogen. Auch jebe Berbindung zwischen den Engländern und Russentstunterbrochen.

Bom Seefriege.

Bon unferen Geefluggengen aufgebracht. Der Chef des Abmiralstabes der Marine melbet amt-

Der Ches des Momitalinues det Saure. In sere Seeflugzeuge haben am 12. Juli abends in den Hoogoben slidliche Nordies) den holländischen Segler Ag ib a", mit Baunware nach Le Haben beschiemut, als Brise aufgebracht. Das Kadrsens wurde häter von unseren Torpedobooten nach Zeedrägge eingeholt.

inieren Törpebobosten nach Teebrügge eingeholt.

Minenopfer.

Die "Frankf. Itg." erkährt aus bem Gaag: Die neue en glil die Winen iherre am der Kilke Gollands bat ihr erktes Opker gefordert. Der Tompfertrauber "Elifabeth" aus Omnüben ilt bei ber Inlet Teekbelling auf eine Wine geliopen nab in die Lukt gellogen. Bon den 11 Waans der Belge na munter einer ihner. Der "Rircher Bolt" aufolge ilt englischen Mättern nertwerten, der erwarbe der entgeber. Der "Rircher Bolt" aufolge ilt englischen Mättern arentwehme, de der ervoarte Sommer geber Wine der Beschnie, der Sool Tonnen verdrauge, vor Bomban auf eine Mine auffluhr und fan 12. Juli im Armelfanal auf eine Mine und 12. Juli im Armelfanal auf eine Mine und fan 12. Elf Verjonen werden der migt.

Im Ariege mit Amerika.

Die ameritanische Zigt "nach bentichen Berichwörern" bot zu einer neuen sen fationellen Berhaftung gesibrt. Wie der Red Porter Bertreter der "Dais matilt meldet, ist der befannte Bantier Soot, dem mat enge Beziehungen zum Grafen Bernstorff nachsagt, berhaftet morden

Deutschenberfolgungen in Liberia.

Die Frankf, Nya," melbet aus Bajel: Nach einer In-jormation des Reuter-Bureaus aus London bejchloß die Wegierung der Republik Liberia die Ent-fernung aller Deutlichen und die Liguida-tion aller deutlichen Erfährt. Der Kriftben ton aller deutlichen Gelichter. Der Arguben er Republit berteit delten, unversäglich obsureifen, und er verbeitet den Untertanen und Unsländern, das Amt ben fellevertenden Leitern der deutliche Unternehmungen zu übernehmen. Der ihn nich de Konful proteifeiterte energisch gegen diesen Beichluft, wobei er erflärte, da ein Abbruch der biplomatischen Beichluft, wobei er erflärte, da ein Abbruch der biplomatischen Abgeichnung teineswegs zur Annallierung des Sandelsvertrages mit Deutschländ führe. Der Krößent wird des Abbruch des Beichten des Beichten

Die Lage in Rugland.

Der russische Arbeiter und Solbateuret beruft die internationale jogialistische Frie-benstonferen, nach Stockholm zum Augusti 1917. Ihre Tagestodung wird ein: Weltrieg und Mittel zu einer ichnellen Beendigung. Der Aufruf zur Tellschme an der Konferenz wird beute an die logialistischen Kar-teien aller Länder in beutscher, russischen Kar-teien aller Länder in beutscher, russischer Französischer und englischer Epräsche verschutz. Die "M. Bir. 8ta," meldet aus Ketersburg, daß in

Helfingfors der Generalftreif proflamiert wurde. Auch die Bolizisten haben die Arbeit niedergelegt und verlangen Lohnerhöhung.

Die Berhältniffe hinter ber Front.

Die Verhältnisse hinter der Front.

Die Netersburger Sonderbrahiungen der Gondoner Matter lasse erfennen, daß der voll is die Offen live disher wenig getan dat, um die Lage hinter der Front zu bestern weite getan bat, um die Lage hinter der Front zu bestern eine beiebt andvauernd britisch, Der Sonderberickerstatter der "Dais Remd" bezeichte Las bestimungsboules Zeichen die Wahl Tächeibes zum Präsidenten des Hauftlichen Angraffeld der Urbetter- um Voldalennertreter, erner die angestrechte teilweite durchgeführte Vereimigung der außtretchen Sozialitengruppen zu einer geschlichen Rarbei. Als Angeichen des weiteren Unstehen der der Vereinzung der auftretchen Sozialitengruppen zu einer geschlichen der der Vereinstehe der Vereinst

Saarftraubenbe Gingelheiten

Politische Überficht.

Deutschland.



Zustand erreichen tönnten "daß Deutschland der inneren Lage nicht Herr bliebe. Irgend welche englischen Hossen nungen, die auf dassErn ährungshusten oder auf politische Umskände sich gründen, führen zu einer absolut sicheren Enttäuschung."

Parlamentarisches.

Darlamentarisches.

A 80m Sandausschuß, In Graanzung des in der geitrigen Rummer mitgeteilten Werichtes über die Berdandlungen des Ausschußes dert. der Ausscheidelt des Reichstanzlers wird noch mitgeteilt: Voorper datte eine Ausschußes dert. der Ausscheidelt des Beigkstanzlers wird noch mitgeteilt: Voorper datte eine gusiprunge intergetunden, die durch eines Weischungen der der der Ausschußeschuße der zie der an den Korfissen der der an, über die vertraulichen Berhandlungen des Ausschußes einen mettigen Berich bezugtellen, im übrigen aber durch eine Zeichte lieden Verschußen Seinungen der verfachte lieden die Ausschußes einen Leichte über der kontligen Seinungen der unter den Zeichte lieden losialdemotratischen Kraftionen und die Verlegung der Ausschußen Seinungen der Ausschußen Seinungen der Verlegung zu überneiten. In der Verlegung zu überneiten. In der Verlegung zu überneiten. Im weiteren Berlauf der Seinungen der Verlegung zu überneiten. Im weiteren Berlauf der Kerbert und Seinungen der Kerbendlungen wurde der Kerbendlungen der Verlegung zu überneiten. Im weiteren Berlauf der Verlegung zu überneiten. Im weiteren Berlauf der Verlegung zu überneiten. Im der Verlegung zu überneiten, Im weiteren Berlauf der Verlegung zu überneiten. Im der Verlegung der Ver

tags soll versucht werden eine Bereinbarung über den Gesesenmurt berdeiquisihren. Es ist nicht ausgeschossen, das die Arabung der Aum Serbt ausügestellt wird mit Ausgeschlaus der Ausgeschlaus d

Provinz und Umgegend.

Neufelmitz, 14. Juli. Die Göttin ber Glüds er Neufelmitz, 14. Juli. Die Göttin bes Clüds er Treute eine Angahl fleine Leute aus Meufelwitz und der Umgebung. In der Volterie-Einnahme von H. Weits aus Des Ar. 134528 ein Houpgewinn von 50 000 Mart der Agl. Preuß Kassenlotterie eine Angele Kreis Ophorus, 13. Juli. Die Anfelle wissen nicht mehr, was die Glode geschlagen hat! Rie die "Diir Landessty," mehret, sterett der mit dem Aufgliehen der hiesigen Turmuhr Beauftragte, weil man ihm

die Aushändigung der Zuderfarten verweigerte. Letzter wurden ihm verweigert, weil er teine Gier an die Sammelstelle abgeliefert hatte.

4 Gardelegen, 18. Juli. Die diesjährige Heidelbereren ernt e fann jest als abgelöhössen gelten, die abgelöhössen gelten, die abgelöhössen führen die abgelöhössen Abfragenblidfich für das Pinus diebelbeeren 1.25 Mt. In trüberen Jahren hatten wir ihmer noch eine ameite Grinte, aber in diese Aghe ist daram nicht zu derten. Mit der Ernte der Krausdeseten tann voraussächtigt in der Nochen begannen werden. — Aus einer Koppel dei Kengendorf wurden dieser Tage zwei ein bis zweisäkrige Rind der gelt absten. Nach den vorgesundenen Spuren mitsen die Kinder an der Koppel auf einen mit zwei Pieten der Nochen der Koppel auf einen mit zwei Pieten der Koppel der koppen der Kengen der die kinder an der Koppel auf einen mit zwei Pieten der koppel auf einen mit zwei Pieten der koppel eine die kinder motden und abgelähren weiden feln.

pannien Alagen verladen worden und abgelapren worden sein.

Ausditüburg, 14. Juli. Einbruchsdieblich in in letzter Zeit wiederholt geschen, so in der Krüftlind wirtschaft und in der Asallitraße, wo aus den Kellern Felicide und Aussilwaren aus Haustingen gestohlen wurden, und auf Gut Alindenhoft, wo iechs gute Treibriemen im Perte von 1000 Ant entweuden durchen, 18. Juli. Unter Verzifdungen ersten ung en, die anscheinend durch Kläster einer Pflange, die ist in veradreichen Krüstgemisse der der Krüstlich und eines der die klaste einer Pflange die ist in veradreichen Krüstgemisse der und von der klaste der Verlagde zu Krüstlich und die klaste die klaste die Krüstlich und die klaste die klaste

Bermifchtes.

* Ein Reichsmäinen wurden ausgeprägt im Monat Juni für 383 826,50 Mt. Fünfzigpfennigftüde, 598 097,30 Mart Zehnpfennigftüde, 811 119,85 Mt. Küntpfennigftüde 7000 Zehnpfennigftüde (Aluminiumingen).

* Sinnor vom Tage. Rachend meines letzten Ur-laubes war ich bei meiner verbeirarteten Schweiter zu Be-tüd. Zeben Worgen gegen eif übr zing on unferer Rod-nung vorbei ein älterer Beterinäröffzier zu kinnen Dienfle. So auch beide. Da zupfe mich plöglich mein fleiner jünffähriger Keffe am Rocke und lagte ganz erfäuunt: "Du. Ontel, der Serr da geht aber jeden Morgen fehr inden Krieg." (Simpliciffinus).

Berantwortlicher Redalteur Franz Röhner in Merfeburg. Drud und Berlag von Th. Köhner in Meyfeburg.

kür die Angigen. an bestimmt vorgeschriedenen Tagen ader Aligen sonnen vor keine Berantvorzung übernehmen, jedoch werben die Künsige der Auftrag geber nach Möglichkeit berücksichtigt.

Todes-Anzeige.

Freitag abend verschieb nach furzem, aber schwerem Lodeskampfe mein lieber Nann, unter lieber, treu-lorgender Bater, Große und Schwiegervater, der Beteran bon 1866, 76/71

Gottlieb Meikner

m nahezu vollendeten 75. Lebensjahre, was hier-nit anzeigen Die traueroden Hinterbliebenen.

Meufchau, 14. Juli 1917.

Beerdigung findet Mon-g nachmittag fratt.

Bekanntmachung.

Der Ausbruch der Räube unter den Pferden des Fleischermeisters Gustab Franke, An der Geisel 2 hier, ist amtstierärztlich festge hier, ift antwerend ftellt Derjeburg, den 18. Juli 1917. Die Bolizei-Bermaltung

Grundstüds: u. Adervertauf

Montag den 16. guli d. Js.,
nachmittags 7 Uhr.
findet im Vittigigen Cathole zu
Orohoffenderd der Kerkauf des
aefanten Eriumbefiges, dem den,
Morts Ullrich dafelbst dieber gehöre, deskebend aus Jausgrumdklid mit Laden, Statgekäude
und Scheune nehft H. dansgarten,
fomle sirka 8½ Morgen Acker,
getellt doer im gangen öffentlich
meistietend ktatt. Bedingungen
im Termine. Das Grundflick
einer lich fehr gut für Kriegsheichädigte.
Im Auftrage des Keisers:
Abert Franke, Auftionator.
4 jautges, muterlächeres

Arbeitspierd
keht zu verlaufen. Bu erkagen

ftebt zu verlaufen. Bu erfragen Safthof Stadt Leibzig, Merfeburg.

du verkaufen Rindergarten Liveli. Glucke mit 7 Kücken

Eine neumelfende Rah

mit bem Kalbe zu verkaufen Bijchoo Bifchborf 22

1 großes Läuferschwein

Einen 1/2 Jahr. Bullen Göhren Dr 11.

Indische Legeente und Erpel Menichaner Str. 2. Ein Aweischarbflug.

bis 17 cm Tiefaang, zu verkaufe Rein Rahna Rr. 30. 4 junge Raninchen

(B. N.) zu verlaufen Johanniter Lazarett.

futterfeite Absak Fertel Rätigen Rr. 20. abzugeben Ein grobes Läuferichwein

ist zu verkausen

ist zu verkausen

Schroban, Gutshäuser Rr. 7.

Gesucht National

Kontrolltaff en

Totaladdierer jeder Art gegen nar. Nr. und Reis erheten unt. J46083 in And. Kosse. Berlin SW19. Eine Wohnung zu vermieren und 1. Oktober zu beziehen. Preis 875 Mark. Näveres Kraniskr. 17.

Möbliertes Zimmer, paffenb ür 2 Herren, in ber Rähe der Babn zu vermieten. Zu erfragen für 2 Herren, in bi Bahn zu vermieten. in der Exped. d. Bl.

Leares Vordarzimmer Breundl. mobl. 3immer Delgrube 7

Scheune Schulftelle für ein Mädden an pichten gesucht. Bu erfragen in der Exped. d. Bu erfragen in der Exped. d. Bu

nd au vermieten Sächficher sof, Amtshäufer 14.

Möbl. Zimmer Reiffte. 5. 1 Tr.

Schlafstelle

Frenzul. Schlafsfelle offen Rreughte. 4 Schlaffielle Sohannisfir 1.

Schlaffelle offen prenherkte. 10, Sof. Beamter mit 1 Rind fucht gun August ober fpater eine

5-3immer-Bohnung ff. an Otto Saufigt, Ober Bahn-ffiftent, Fahrtartenausgabe.

Ginzelne Dame judit fleine

Bohnung.
Dfferten unter 497 B an die Exped. d. V. erbeten
Suche Bohnung kammer in Nulle Bolliell Kammer u. Kilde aum 1. August 1917 an nieten Angebote nrier BE 60 an die Eyode. d. Bl. erbeten.
Bammer sind kam 1. Offober Bohmung sin Presse 516 600 Mf. ober Wohndans möglicht mit Garten auf längere Jahre zu mieten. Angebote-unker GOO Fr. an die Exped. d. Bl. erbeten.
Bodnung im Brese von 50 bis 70 Taler für 2 Personen zum 1. 10. d. 3, gelucht. Diersten unt.
ED an die Exped. d. Bl.

freundliche Bohnung m Preise bis zu 450 Mf. Gest. Offerten unter A an die Exped. d. Bl.

Möbl Zimmet mit Klavier gesucht. Onerten unter L N an die Exp. b. Bl erbeten.

Mobl. Zimmer von 2 jungen fort zu mieten gesucht. Angebote unter m E an die Erped. d. Bl.

Bimmer mit Rlabier und eleitr. Licht gesucht. Angebote unter T Z an die Exped. d. Bl. erbeten.

Brei Schlaftellen für Schweiter zu sofort gelucht. für Schweiter zu sofort gelucht. Geffilder sof, Amtshäufer 14.

Maschinen-Del empfiehlt Eduard Klauss

Gusseis. Kessel

empfiehlt H. Müller, Schmale Str. 19.

Bettnässen. Tefreiung gar jojort Alter und Gelödlecht angeben. Auskinst um ionft u. diskret. Sanitas, Hirib i. B., Flökauftr. 28.

GERGEBEE Künstliche Zähne on 3 Mark an Plomben

fast vollkommen schmerzioses Zahnziehen Z Reparataren, Umarbeitung schlechtsitzender Gebisse Frau D Reinisch,

Merseburg, KI. Ritterstr. 5, 1 Tr.

Achtung! Rable für alte

wollene Stemmpfabfälle Rilo 1,55 Mt, für Lumben und Metalle bochfte Breife.



Reparaturen aller Syfteme werden schnell und sachgemäß ausgeführt.

Gustav Engel,

Frische Schoten

eingetroffen Fr. Köke, Gotthardtftr. 7.

Schriftsätze als wie Berufungen, Gefuche ufw., fertigt an **H Kutzner**, Brauhausftr. 2, Hof.

Aussekämmtes

Damenhaar im Laden Gotthardtstraße 39.

Schultze Papierhandlung. Ferniul 147.

Rittergut Gr. - Ranna (Bahnft. Frankleben) fucht fauberes Mädchen als

Stubenmädchen.

Frau Irmisch, Johannissir, 16p Renutnis im Zimmerreinigen, Wätter und Mafdivennaben

aitherühmtes Selbad in anmeriger, geschötet Lege be Norden v. Halle S. Sel-, Kehlenskurs- und mit sehete Schmiedeberger Eisenmoorerde zubereites Moorbiden, Solquelle m. träftiger Radioattvität. Elektr. Lichtbider, Kurpark in Verbindung mit dem sommettes. Soupeale a. Arthure Neddontrivitst. Elektr. Me Kurpar in Verbindung mit dem romatigeb ge ine Gibbliobenstein mit Grafts auf dem Belibbergs. In ine Gibbliobenstein mit Grafts auf dem Belibbergs. In inchente "Kohnupen im Kurbano und baren med Bala strehmen Alle meditalischen Professoren und Aerrie San-Rat Dr. Maun, Dan Bei te Eigenbrude Staft Halle, et les reichtlichteter Prospekt wird interessentim auf der Ortentien Landen und Staft Bala a. Mr. 64 M. Bedausstähl: Permit



***** Alässlich meines 25 jährigen Amts Jubi-läums spreche ich den hiesigen Einwohnern für die mir an diesem Tage bewiesene Ehre, sowie auch für die schönen Geschenke und zahlreichen Blumenspenden meinen herzlichsten Dank aus. Herzlichen Dank auch für übersandte Gratulationen.

Geusa, den 11. Juli 1917.

Herrfurth, Gemeindevorsteher. *****

Zufückgekehrt vom Grabe unseres nun in Gott ruhenden unvergesslichen, teueren Entschlafenen, des Ortsrichters a. D.

Hermann Blauschmidt
sagen wir allen denen, die seinen Sarg so reich mit
Blumen schmückten und ihn zur letzten Ruhe geleiteten, sowie dem Kriegerverein von NenmarkGeiselröhlitz unsern herzlichsten Dank. Insbesondere
aber Herrn Pastor Ronicke für seine wohltuenden
herzlichen Worte am Grabe, sowie Herrn Kanior
Naumann und der Schuljugend für ihren erhebenden
Gesang.

Im Namen der Hinterbliebene

Amalie Blauschmidt. Geiselröhlitz, den 14. Juli 1917

Ausgabe von Landeiern

auf Abidnitt 40 des Lebensmittelheftes im Laben Burgftrage Dr. 16

und zwer:

am Monlag den 16. Juli 1917,
borm. ben 9 bis 1 Uhr und nachm. von 3½, bis 7½, Uhr
für die Inhaber der Lebensmittelbeste Nr. 4001 bis 5000

und am Dienstag den 17. Juli 1917,
born. ben 9 bis 1 Uhr und nachm von 3½, bis 7½, Uhr
für die Inhaber der Lebensmittelbeste Nr. 5001 bis 6000.

Auf den Kopf der Beolsterung wird

1. Ki zum Keelis den 26. Kienste

1 Si jum Breife bon 26 Pfennig

abgegeben.
An der Berfaufsfielle wird vom Berkäufer Bezigs und Duftkungsabschnitt Rr. 40 eigenhändig aus dem Lebensmittelbeit abgetrennt.
Aur ihnelleren Abwidelung dez Berkers wird ersucht, das Geld abgezählt bereit zu balten.
Der Wertauf von Auslandeiern wird früter sortgefist.

Das ftatifche Lebensmittelamt.

Amtliche Annahme- und Bertaufsftelle für getragene Betleidung — Rr. 3 -Merseburg, Karlftr. Ar. 4, Fernspr. 591

In der Boche bom 15. bis 21. Juli 1917

am Dienstag den 17. Juli 1917, borm, von 9—12 Uhr. Der Bestauf getragener Bekleibungskinde und Schuhwaren gerfolgt zu den von den verpklichteten Sachverkändigen fekaelesten Beklaufsveilen und nur zegen Abgade des Bezugicheines der zuschändigen Bezugscheinschellen.

am Mittwoch ben 18. Juli 1917, vorm. bon 9—12 Uhr.
Es werden nach wie vor Bekleidungs und Wäscheitige swie Schubwaren jeder Art gegen Bezahlung oder auch unentheelt-lied angenommen.

Meckeburg, den 14. Juli 1917.

M. J. Rr. 4125/12

Der Magiftrat.

Für unfere Rebenftelle it Lenna Wert bei Merfeburg juche wir für 1. August 1917 einen Unverheirateten Saniais-

aebilen u. Krankenbesucher Offerten mit Gehaltsansprücher ebeten an die Allgemeine Ortstranten

taffe Lügen

Mehrere lüchilge

für den Leifungsbau der elektrichen Neberlandbahn Merfe burg – Mückeln fafort gelucht. Weldnur en im Etrahendahn Depot Frantleben ab dienstag den 17. d. Mis.

Eine Frau

zum Zeitungen austragen des Nachmittags gesiecht. Altendorf, Ri Ritterstr. 6.

Jüngere Cernende,

möglichst sofort in dauernde Stellung gesucht.

Richard Lots,

Bavier- und Lexuswaren.

But Hilbrung der Wittschaft und zur Erziehing leiner 5- und 7ighr, Kinder judt verm Aanf-mann 5-1. Aug. d. z. ein bessers Frühlerte und impg Krieger Witten ohne Andang. Selbige mut sinderlieb und in der Witt-schaft erschren sein, mögl. auch etwas Kenntnis im Schoelbern betigen. Gest. Augeb. mit Wild u. nicht Ungeben der Witten nicht Ungeben der Wilder Exped. d. Bl. erbeten.

Befanntmachung.

Bon Moniag den 16. Juni 1917 ab werden an die Indader der Lebensmittelhefte Ar. 1 bis 4000 in den nachstebenden Geschäften

Frühtartoffeln

ausgegeben: At A haut to hat to Merkerkraße: Fuß.
Auflerig, Amtshäufer 17; Artus, Landsfledberftraße: Fuß.
Autharbittraße: Class. Breite Str: Forrurth, Aleione Mitterftraße: Ko. jumverein, An der Geifel; Stener, Neumark: Steger, Weißenfelser Str.; Selmar, Burgstr.; Somtht, Unterdienburg.
Auf den Kouf der Beoklerung wird 1 Kind Frühlartosseln Wirgereichen Is Kennig zugerist.
Die Be kaufskellen doben Besugs und Quittungsobignist.
Ar. 28 aus dem Febensmittelheft Pr. 1 bis 4000 eigen händig abgutrenner und die Khispainte gelammek mit dem vorgeisrieden Vorderungs and die Kolkoniste gelammek den vorgeisrieden Vorderungs and die Kolkoniste gelammek den vorgeisrieden Vorderungs den Kolkoniste vor den kontrolleren und die Khispaing den kontrolleren Ungskelden den Vorder Mitterftraße Kr. 5 zur Kontrolle abunliedern Aag Clagang weiterer Sendungen wird der Kernaf fortgeleht Merefeburg, den 14. Int 1917.

L. A. II. 149/17.

Das ftabtifche Lebensmittelamt.

Landwirte oder wer sonst noch arbeitsfähige gute Pferde braucht

Wir luchen Obst= plantagen u. Obstalleen

ut pachten und bitten Gemeinden und Private geff. Offerten an and eingusenden. Städitige Geschäftsfielle für Gemüle- und Obstbersorgung Leivzig, Renes Rathaus.

Wir baben in den Juhrwert öfter frei u. über-nächten Wochen unfer Juhrwert öfter frei u. über-Rohlen- und ähnliche Juhren bet reckettiger. Menjaaner Mühle.

Wir kaufen

getrocknete Blüten, Kräuter, Wurzeln, wie Lindenbiüten. Brombeer-, Himbeer-, Erdbeerblätter, Hufblätter, Brennesselblätter, Schafgarbenkraut. Stiefmütter-chenkraut, Breit- und Spitzwegerich und vieles andere.

Falls Ablieferung bei uns am Sammelrage möglich ist, kaufen wir die Artikel anch ungetrocknet.

Nähere Aukuntt geben auf Aufragen

Caesar & Loretz, Halle a. S.,

wodenlags von 1-Mein Beichaft bleibt bis auf weiteres With. Schüler, Uhrmacher,

Grube "Pauline" in Dörstewitz.

Wegelin & Hübner Maschinenfabrik u, Eisenglesserei A. G. Halle a. S., Merseburgerstr. 153.

Conntag ben 15. Juli 1917, abends 8 Uhr:

Die keusche Susanne.

Operette in 8 Aften v. J. Gilbert, Orchefter: Landsturmfapelle IV/81 Hale, Operettenvreise, Sonntra Borverfauf im Tivoli on 4–6 Uhr.

Rachmittags 1/24 Uhr: Große Rinder-Vorstellung

Rotkäppchen. Märchen in 5 Bilbern von C. A. Görner. Borverlauf Sonntag **412—41** Uhr im Tivoli.

Dienstag ben 17. Juli 1917, avends 8 Uhr:

Die keusche Susanne. Ev. Männer- und Jünglingsverein.

Dienstag den 17. Juli, abends 8 Uhr,

Mitglieder-Berfammlung. Der Borftand. Werther, P.



Kapinchenzüchter - Verein

Sonntag ben 15. d. M., rachm. 4 Uhr. Versammlung Thüringer Dofe. - Gafte Atommen, Der Borftanb.

B.-V. "Germania" cranstaltet bente Sonntag ben . Juli seine alljährlichen

Bereinswettkämpfe.

E. T. Deute Conntag Ausflug nach Mücheln

Fröbelscher Kindergarten

Da es mir trott aller Bemühungen leider nicht gelungen ist, für meinen seit 5 Jahren bestehenden Kindergarten einen passende Wehnung zu inden, bin ich gezwungen, mein unternehmen mit dem heutigen Tage aufzugeben, 1ch hoffe, meine mir liebgewordene Tätigkeit in be-seren Zeiten wirder aufnehmen zu können. Allen Eltern meiner bisherigen Zöglinge besten Dank für das genossene Vertrauen!

Luise Beckmann.

mit guter

dauernde Stellung für Buro-enft und Schriftverfebr fucht Provinzial - Lebensvers. - Anstalt Sochsen, Lundeshaus.

Mehrere Arbeiter

werden angenommen Bumpftation Röffen. Bortemonnaie mit 70 Mark

verloren. Abzugeben gegen Be-obnung in der Exped. d. Bl. Sonntag den 8. Jult eine Sonntag ben 8. Juli eine Eumme Geld gefunden. Absubolen Rennborf Rr. 12 hierzu eine Beilage.



Beilage zum "Merseburger Correspondent".

Nr. 163

Countag ben 15. Juli

1917

Merfeburg und Umgegend.

14. Juli.

** Auszeichnung. Der Gefreite Kanonier Holts husen (Hoepkes Racht), hier Keumartt, erhielt das Eilerne Areu 2. Alasse und wurde gum Unterossizier besorbert.

** Allt der Ausgaße non Kribsartossellu wich in der

Dit der Ausgabe von Frühtartoffeln wird in ber Stadt Merseburg am Montag begonnen. Es ist dem Bebensmittelamt gelungen, einen Posten Frühtartoffeln zu

guggert, until die betydinningen gelinge verige generatie generati erfest mirb.

erseit wird.

** Bon ber städtischen Sparkasse. Wie man uns mitteilt, tritt in der Leitung der städtischen Sparkasse in wesenliche Neuerung ein. Der Magistrat hat beschlossen, zuw Leitung des Anstitunts eine bes on dere Kraasse aus gearbeitet und Sparkassen, und Bankinstituten bereits gearbeitet und Ersparungen gekammelt dat. Dieser Bosten als Dieselvor der städtischen Sparkasse ist derenkannen Seiters murche als naturendig erzeicht den die Seinerkasse. bie sich bekanntlich in allen Kreisen ber Stadt- und Land-bevölkerung des größten Vertrauens erfreut, einen fort-gesetzt steigenden Geschäftsumfang auswies, der zu einer geleti stigenden Geldässeunigung ausweis, der zu einer Bermehrung der Kräfte untedingt drängte. Besonders sei braus singeniesen, daß die Sportasse demnächt den Ortsgiroverschreit einführen wird, eine Reuerung zur Förderung des bargeldosen Berlehrs, die sichen und allen Kreisen, die jetz und in Zufunft mit der städtischen Spartasse arbeiten, mit Gemagtuung begrüßt werden wird. — Zum Rendanten der Sportasse is der bisberige Punkleiter Gildens singeren verden werden.

— Jum Mendanten der Sparkoffe ist der bisherige Buchhalter Schlegel bier ernannt norden.

** Auherfurssehung der Zweimarkfünke. Wit der angetindigten Auherturssehung der Rickel- und Silbermüngen virb jeth begonnen. Der Aundostat hat am Donnerstag die Auherturssehung der Zundostat hat am Donnerstag die Auherturssehung der Zweimarkfünke der deslossen. Bie die "Boss. Zie" mittellt, foll nach dem Bundostratsbeschluß das Zweimarkführ durr noch biszum 1. Zannar 1918 als gesehliches Zah.

lungsmittel gelten. Bis gum 1. Juli 1918 aber muffen Zweimarkftude noch gum gefehlichen Wert in Zahmmen werden. lung geno

ung genommen werden.

* Michipung einer neuen Preiserhöhung für Jündbidiger. Der Verein deutliche Jündholgiabriten (Sig in Kassel) der im Küssicht auf die neuerdings eingetretene Breissteigerung für Chemitalien sowie der gesteigeren Schiftstein eine Preiserhöhung sir Jündhölger beantragt. Die Rechtsregierung dat diesen Antrea indesse des

Die Reichsregierung hat biefen Antrag inbeljen nicht lättigegeben.

** Der Arbeitsmarft in der Broding Sachien und im Sexogium Anhalt im Inni 1917. Nach Mitteilung des Arbeitsmarbeit in Inni 1917. Nach Mitteilung des Arbeitsmandensberbendes Sachien-Anhalt keinelgere ind im Juni infolge Küdtramsportes der Belgier der Bedarf an mönnlichen gelernten und ungelernten Arbeitern für Bergdon, Indiatramsportes der Belgier der Bedarf an mönnlichen gelernten und ungelernten Arbeitern für Bergdon, Indiatramsportes der Belgier der Bedarf an dinnight der Angennier die der Arbeiten der Schalten der Schalten der Arbeitern für Bergdon, Indiatramsportes der Belgier der Arbeitern für Bergdon, Indiatramsportes der Bedarf an der in der Arbeitsfähler and der Arbeitsche Schälersport auch der Arbeitsfähler and der Arbeitsfähler eine Bergdon erfügenen der Felgen der Arbeitsfähler and der Arbeitsfähler eine Schälersport erfolg Reuerdingen der Arbeitsfähler der Schälersport der Schalten der Verleichen Abserfsort ein Verleichen Betreite der Verleichen Abserfsort en Bitterfelb, Weltenberg, der Verleichen Abserfsorten Bitterfelb, Weltenberg, der Verleichen Mehrenberg der Mehren Arbeitsfähre meit erheblich ber Andfrage unt vernitäten. Anhermark der Mehren der Mehren der Verleichen Bedarfte der Geleine der Verleichen Bedarfte der Geleine der Verleichen Abserfsorten Welter der Arbeitschafte und han der Verleichen Bedarfte der Geleine der Belle von Verleichen mehren Verleichen der Verleichen und der Verleichen der Verleichen Bedarfte und han der Verleichen Abserfsorten der Mehren der Verleichen

Madchen für Fabritarbeit au gewinnen.

** Much ein Opfer der Wohnungsnot. Die Borsteherin des "Ardolchen Kindergartens" zeigt im Inleraerteile an, daß sie ihr seit 5 Jahren bestehendes Klütlum wegen Röchnungsmangel ausgeben much. Eine recht bedeunerliche Tarlage, desonders für die Kreite des Mittelstandes, derniber in der Privatandialt sehr zur ausgehoben waren. Wie wir der Vertragen der Ver

tag wird C. A. Gorners allbekanntes und beliebtes ihiel "Rotkäppchen" gegeben. — Dienstag findet chtlich die legte Aufführung der Operette "Die Sufanne" statt.

Bur Beachtung!

Begen ber unferen Lefern bereits befannten Rapier f nappheit mußten wir auch heute wieber ben politischen Stoff wesentlich einschränken und eine Reihe amtlicher Befanntmachungen und Angeigen für fpatere Beit gurud-

Bon ben St. Maximi-Gloden.

baufen und unferen Vorfahren Freud und Leid verteiten.
Der alte St. Magimi-Turm, auf den sich noch mancher Mertjedurger entstinut, brannte am 14. Juli 1866 und ward 1867 abgetragen. Ein höhliches Bild ist von ihm vorfanden. Er war friber böder unds hatte eine durchichtige Aupbel, in der 2 Schlaggloden bingen, und war und kluber gedeckt. Da er aber fehr, "abandelbor" ward, in begann man am 8. Februar 1811 dem oberen Teil abstragen mat am der Aurm ward mit dem fursen Dach in den Aufmand gefest, dem er bis 1866 batte.

Unf dem alten Turm haben 7 Gloden gehangen. Die große Glode nar 1584 durch Cafpar Semger von Zwidauggossen. Von ihr lagt der 1839 schreibe Ehronif zunder, daß sie der der Bertagen wie der Schreiben Verlagen Grickinsterungen außer Gebrauch gefeht dax. Die seiner Kaulaus. Alls Dr. Schmelel 1858 seine Etyponificiter, konnte mit Jüschicht auch vor kauftligen grindingerungen außer Gebrauch gefeht dax. Die der ihre kaufmag zu gegesten Gronificiter der hente mit Jüschicht auch der beurfalligen Zwinnel mit dirtie, konnte mit Jüschicht auch der beurfalligen Zwinnels nur eine Glode gefantet werden, Die Gloden

Mündia.

Roman von Inlia Jobit. (Nachbrud verboten.)

19. Fortsehung. (Rachbruck verboten.)

"Menn du meinit, Tante Ritchen."

"Der arme Kert!"

"Aber mem sie ihn doch nicht will."

"Es ist ein Areug mit den Nächden."

"So wollte, wir hälten sie erst beibe glüdlich innter der Saube. Wes, Tante Nilchen?"

"Du horitigft mir aus der Geele Junge."

"Du tunnft es nicht erwarten, Gröhmutter zu werden."

Mag herigft mir aus der Geele Junge."

"Du tunnft es nicht erwarten, Gröhmutter zu werden."

Mag herig in des Aulte, und Tante Ritchen state innte, in elzete zeit eirig unterliuß von Toreten, mit der sie sie der Verlegen der Verlegen. "Nem ist doch innter hier der der Verlegen."

"Mehr ich doch innmer hier bei euch bleiben tönnte, Tante Ritchen."

Lante Ritchen. Sie der Lag weich de Koret überdört auf plach. Das iehlte noch, Mag bieles Wannber von einem liernuttigen Kodob jeden Tan zu beschrere, die er se dem einer Million noch als Student zu seiner Krau machen mitde.

indermittigen Roods Feder Lay an deaghert, o'r ste et andere wirde. "Tank Mikhen, hier ift es so heimeslig." "Tan mein Liedling. Und du mußt fedes Jahr zum Beluch fommen." Dorette sutzie, dacht an die Benfion, die ihrer war-tete, um das Wert ürzer Erziehung zu vollenden, und gad fich dann ganz übrer Erziehung zu vollenden, und gad fich dann ganz übrer Erziehung zu vollenden, und gad fich den Ander Mikhen ihre erste ihie Expeis bereitete. Und weiter tradte sie wie ein folglomes Hinden hinter ihr der durch House, Hof und Garten, sich vor keiner Be-tätigung scheuend, während Lante Mikhon sich von Tag zu Tag mehr von ihren wirtschaftlichen Tasenten über zeugte.

(Fortfegung folgt.)



find beim Brande bes Turmes am 14. Juli 1866 sugrunde

find beim Brande des Turmes am 14. Juli 1866 sugrunde gegangen.

Es nor dies um so tomerstider, da am 2. Annus 1816 auch die schöhen Eloden den E. Eigt in durch Blistitud) gestaffener Feuersglut untergegungen waren, derem dere diese Gestatt die deht in die Anglie Englishen Eloden den Erstiges Gestatt die deht die Eloden des Elosenschaften den Erstiges der Anglie Europe der Elogenschaften Elogenschaften Elogenschaften Elogenschaften Elogenschaften der Elogenschaften Elogenschaften der Elogenschaften Elogenschaften Elogenschaften Elogenschaften Elogenschaften Elogenschaften der Elogenschaften Elogensc

über bie Ernteaussichten

ichert.

**

Difteit und ein Dift!

Sannmest die Obsteinel" heift es in Zeitungen und Plataten. Das gleiche forderte ein Aufras, den noch süngsteine Difteit und bein Obit!

Sannmest die Obsteinel" heift es in Zeitungen und Plataten. Das gleiche forderte ein Aufras, den noch süngsteine Difternsammen der Schalen richtete und in dem er auf des reine Gregotins dere vorsährigen Obstein zu Aufras, den noch süngsteine Schalen richtete und in dem er auf des reine Gregotins dere Geschalen richte und in dem er auf des reine Gregotins der vorsährigen Obstein und in dem er auf der Aufrassen der Aufrassen der Verlage rechnen Tönnen? Weit glauben nicht. Wentgelens mod, nicht für Kriffen dem nun die in den Genangten und in die für Kriffen dem und die Verlagense mod, nicht für Kriffen dem und die Verlagense und der Verlagen der den Verlagen der Verlagen

Für unfere Sausfrauen!

Hit unfere Handfrauen!
(Bebensmittestalender für Wontag den 16. Ink.)
Für Sanshaltungen.
Unmeldung, Kleich und Fleichwaren.
Unmeldung, Kleich und Fleichwaren.
Unschäftlichkarten in dem Keichgerestätten und Unstanich gegen Guttscheine.
Unsgade, Zundeier: Bon wormsttags 9 bis 1 Uhr und nachmittags 3½ bis 7 Uhr im Aaden Burgtwaße 16 für die Flodder der Kr. 4001 bis 5000.
Unf den Kopf der Bedösserung wird ein Ei versanft gegen Wigsade des Besigs- und Duittungsadichnittes Pr. 40.
Frühkfartoffeln: In 10 Lebensmittelgesädien (Ramen siehe Bekanntmachung) werden pro Kopf der Bedösserung i Kind Kartoffeln berfauft, und zuwen die Jundaber der Lebensmittelgeführt und zu den die Jundaber der Lebensmittelgeführt. Die 4000. Absungeden ist der Bezugs- und Duittungsabischilt Ar. 38.

§ Geula, 14. Juli. Der hielige Gemeindevorsteher Herrfurth konnke dieser Lage sein 25jähriges Amtsjubiläum seiern. Bon allen Gemeindemits

gliedem wurden dem Judilar gabineiche Edwungen zweit, im deinen in recht die Elede und Anertennung um Tabbugt fann, die 5, ir der Gemetike enleht Den Gillemunischen schlieden mit uns an.

g. Ans der Ellerenn für uns an.

g. Ans der Ellerenn für Annie Gine auf dem Sandeleider immer noch derhöreitete II niette gört de hinaus, dei men verendetes Eleinisch, anziete gört de hinaus, dei men Sechiel Beeinbeit, anziet dem Elderen ist übergeden oder zu deregteben, in die Eliter niefft und est anzieten Schiellen Beeinbeit, die die einen petitischartischen Bereinig fübergegangen war und einen petitischartischen Gereinig der Vereinigen Vereinig der Vereinigen der Verein

Der Bertehr mit Ben ang ber Ernte 1917. Der Verkehr mit Heu aus der Ernte 1917 ist durch e Berordnung des Reichskanzlers vom 12. Juli 1917

Der Betrehr mit Sen aus der Ernie dur, in eine gerichung des Reichstanders vom 12. Juli 1917 geregelt worden. Des Keichstanders vom 12. Juli 1917 geregelt worden. Des Keichstanders vom 12. Juli 1917 geregelt worden. Die Seress an den wird auch aus der diesigärigen Ernie durch Landieserungen aufgedracht werben. Die Schwierigteiten, die ich im abselausen. Birtidigisight bei der Unfuhrungung des mit die Uterrungsverbande verteilten Lieferungslotts vieligäd ergeben haben, jollen dadurch ermeten merben, das der Berteilung dos tatigäßliche Ernieergebnis und der Bertand an Großlich augumute gelegt wird nub daß der Bertand an Großlich augumute gelegt wird nub daß der Aufweisslaaten werden jelbifandig die Uniterverteilung vorschweit. Rach zeit gelegt der Unitsperielung vorschweit. Die Seinernte wird durchfwiiftlich nur einen mittleren Ertrag ergeben; auch werden jele Aundvörte bei der Anappheis allen anderen Kuttermittel nur ichter geweigten, Rachjutter aus hiere Mittigaft abgeben. Diet Berbaltniffe zw nach daßt, erbeibt au erführen und gleichzeitt glöchlureite feitaufesen. Der Riehnertaut, joll, wie dießer, der Riehen er Briefen hauf, erfebte der Trite ers Riehen in der Reich gesehren der Briefen der Briefen hauf, der der Witter der Briefen hauf, der der der Riehnertaut, joll, wie dießer, der Briefen hauf, erfebte der Trite er mädrigung erfeit worden, für ihr Gebiet ober Teile besieben wertware Söchfureite feitaufeben und be Mussiehen ein der Reich geführeite geltaufeben der Teile besieben wertware Söchfureite feitaufeben und be Mussiehen ein der Reich gestellt worden für der Vertaufen der aufgunderen. Der Reierungserböchtweite geltaufeben und be Mussiehen ein der Reich vor der Aufwerder Schafter der Erfelaufeben und be Mussiehen ein der Reich vor der Aufwerder gestellt der Bertaufeben und be Mussiehen der Reich bestellt der Reich vor der Aufwerder der Bertaufeben und be Russiehen ein der Reich vor der Aufwerder der der Reich bestellt der Bertaufeben und be Russiehen der Leich bestellt der Bertaufeben der Bertaufeben d

beben.

Den Lieferungsoerbänden ist es vielfach nicht möglich, die ihren obliegenden Mengen ohne Vertehrsbeichräntungen aufaubningen, es werden veshalb soche Verberbeichräntungen aufaubningen, es werden veshalb soche Verberbeit der ind mit Kindfich auf die Verborgung der Zichlbewölferung mit den ertraglich, wie sie auf Sicherung des Vedarfest und Kindfich und die Verborgung der Zichlbewölferung mit den ertraglich, wie sie auf Sicherung des Vedarfest in das Zieher notwendig ind. Ein löches Vedärfnis kann ziedenfalls sider dem 1. Februar 1918 bineus utcht auer-kann werden.

Mücheln und Umgegenb.

14. Juli.

* Mus dem Arreite Duerfurt, 14 Juli. Das Rotgeld des Kreijes Lucrturt det nicht nur, wie vielfrag trettin lich angenommen wied, in der Gedel, fondern in ganzen Arreite Lucrturt Stilltigteit. Es IF gillfig die zum 31 De-zember 1918 und wird bis zu delem Tage den der Kreis-tommunaltuffe eingelöß.

Wetterwarte.

28. Am 15. 7.: Heiter, troden, warm; westlich der Else den Nachmittag oder Albend Gewitterbitdung. — 18. 7.: Abwechleind heiter und wolltig, sehr warm und schwist, verbreitete Gewitterregen, die auch öftlich der Else auftreten.

Theater und Mufik.

b Stadtpetter und Musik.

b Stadtpetter in salle. Im Sonntag den 15. with nadmittags als Frembenovsfellung, au ermödigtet Breifen "Alt. Dienstendung des "Dreifmadert haufer flatte eine Wieberholung des "Dreifmadert haufer flatte Dienstag "Bar und Simmermann", Donnesstag "Fachgen mann als Erziebert", Frettag, "Biener Blut". In den Freilicht pielen auf der Beißnig wird am Montag den 16. "Ein Sommern achtstraum", Mittwoch den 18. "Goppho" und Somnabend den 21. Juli Gluds Oper "Iphigenie auf Tauris" gegeben.

Vermischtes.

*Schwer verlegt und berauft vonce in der Nacht dum Bonnerstag an der Ede Robenboler und Gormannstraße in Verlin der verlögige Oolmeitiger Viller Tälie. Den Tätern if unter Geld eine gelblederin Brieflache mit einemerkagten Neissangle, entdeltend Billitarpa, Keispaß mit Bolvographie (nach Bolen) und andere Ausweispaß mit Bolvographie (nach Bolen) und andere Ausweispaß mit Bolvographie (nach Bolen) und andere Ausweispaßen, der Gestellen.

Brobe Brande. In I aus hot ist Giegerland vorde bie große Chiendarentloffer den Friedlich von der Artiellung der Artiell

*Der Antionalitikung für die Sinierdiebenen der im
Ariege Gesilenen find letzbir wiedertum durch lettwillige
Berfrügungen gemeen find letzbir wiedertum durch lettwillige
Berfrügungen gemeen gereinden gefullenen Sohne durch
einen der Auftrag ermeinerität gegeführt den der
nerstrobenen Geheimen Kommerzienrat Osfar Aldober, is
Gesta rund 14 Meiligenen Maach den dertum Gerbaren
Julius Cords-Samburg 300 000 MR. und Jahritbefiber
Ernft Tiebes-Guben und School DR.
100 Mart für einen Zeutner Freihfartoffein. Aus
Frienstein mird dem Bieseh, Tagebe, geforteben, daß dort
die größte Erbitterung über den Bertauf von Frühfartoffein Drechten der School der Bertauf von Frühfartoffein Drechten der School der Gestauten der Den Auftrag der Größterung über der Bertauf von Frühfartoffein Der Bertäufer dei der Mochamist dem Bertauf von Mart für den Gentwer Schnießen Schnieße Gemmler; der Komme milig in dielem
Falle mitgeteilt werden, damit nicht andere Erbenheimer
Handdirch den Bertauf in des Anschalten der eine Konten die der Gestauten der Ges

Neueste Rachrichten. Des Meichstanzlers Rücktritt genehmigt.

Dr. Michaelis sein Rachfolger.

Berlin, 14. Juli. (Michtamtlich.) 28ie verlautet, ift die vom Reichskanzler Dr. von Bethmann Hollweg erbetene Ent-lassung aus seinen Amtern bewilligt und ju feinem Rachfolger der Unter-ftaatejetretär im Preugischen Finanzminifterium und Staatsfommiffar für Grnahrungsfragen Dr. Michaelis ernannt worden. Gine amtliche Nachricht liegt noch nicht vor.

Der deutsche Heeresbericht.

Berlin, 14. Juli. (Großes Hauptquartiet.)

Weftlicher Kriegefchanplay.

Front bes Kronpringen Ruprecht von Bagern. Front des Atonpringen Aupren; don augren. An der Kife leite negen Meine lartes Kener gugte uniere neuen Stellungen ein. Andies det Lombarts ahde vookrechende en glifche Ungriffe benden verluitreich in mierer Abwehrung aufam men. Auch öflich mie fiedlich von Ppern jowe in eitugen Widdignitten der Artoisfront war der Artifferietungs lebignit. Bei Borfeld gefechten nordweltlich von Sch. Zuentin wurden eine Angall Engländer und Franzolem als Gefangene eingebracht.

Front bes Deutschen Kronpringen. Front des Deutschen Kronprinzen.

zwischen Soilsons und Neims nahm die Feuerstätigteit zu, in der Weite hampagne und auf dem linken Nieden des des Vertundungsvorstöße der Aufrühreitelampf die zwische können der Aufliche in der Vertundungsvorstöße der Franzosen wurden an mehreren Setellem abgewielen. Sidlich des Bois Sondain (nördich von Reims) sehren sich untere Austrumppe in Bestig mehrerer französlische Enwentunpp in Bestig mehrerer französlische Genangriffe. Sidwesktich von Somme Rh vereitelte unter Französlische Genangriffe. Sidwesktich von Somme Rh vereitelte unter Frenze ihn derbereiten der seinblichen Vorsich. Am Walde den die von Erwarde.

Kront des Generalselmartikalls

Front des Generalfeldmarichalls Bergog Albrecht von Bürttemberg.

The early statem of whiteleast States are the states of Militaries things at 50 miles and 10 miles and 10 miles are the states of the states o

Öftlicher Rriegsschauplaş

Front bes Generalfelbmarichalls Pring Leopold von Bayern.

hen Front in die Luge und andendorff. Erfter Generalquartiermeister Aubendorff. (M. X. B.)







Idall hinter der Front.

29



"Na, wie gefällt Ihnen meine Wirtschaft, Weschkalene? "Ach, led gelut Joher meister . Aber wein erft eine junge Frau im Haufe ist, wird es doch noch ein bischen anders aussehen. Lassen Sie sich mal von Madeline zeigen, wie das Spalierobst an der Scheune kümmert . . Da muß was geschen, aber bald. Geh mit ihm, Madeline, ich muß mich nach den beiden anderen umsehen .

Eine Weile schritt der Forstmeister schweigend an Madelines Seite. Er fühlte sich so verlegen und unbehölsen, wie ein schüchterner Jüngling . . . und sie sah auch so aus . . . "Darf ich Ihnen nicht den Arm anbieten, Frau Madeline?" Ohne aufzublicken legte sie ihre Hand in seinen Arm.

Ohne aufgublicken legte sie ihre Hand in seinen Arm. "Mabeline," sagte er nach einer Weile halblaut, "wir sind beide über das Alter hinaus, wo wir solch einen Schritt in stürmischer Begeisterung tun. Ich will Ihnen nicht verhehlen, daß ich lange und schwer mit mir gerungen habe . . Tas werden Sie bei meinem Alter begreislich sinden. Ich muß Ihnen aber auch sagen, daß ich Ihnen sehr gut bin." Er saßte nach ihrer Hand, die er wie eine Kohle auf seinem Aermel brennen sühlte. "Masdeline," suhr er wieder sort, "Ihre Tante hat mir verraten, daß sie mir ein wärmeres Gesühl entgegendringen. Ist das wacher?"

Sie hatte den Kopf gesenkt einzegendringen. zu dus wurft zusehen. Er blied stehen und ließ sie los. "Aun sehen Sie mich alten Knaben noch einmal genau an . . . und dann sagen Sie mir, ob Sie es mit mir wagen wollen." Jetzt hob sie den Kopf und aus ihren Augen leuchtete ihm ein so warmer Strahl entgegen, daß er unwillkürlich die Hönde

nach ihr ausstrectte . . . Und dann barg sie ihr heißes Gesicht an

einer Brust.

Der Forstmeister hatte seine fröhliche Sicherheit wiedersgewonnen . . "Na, und wie ist es mit dem Berlobungstuß? So alt sind wir doch noch nicht, daß wir darauf verzichten müssen." Er hob ihr Kinn auf und suchte ihren Mund, der sich willig finden ließ.

"Nun feht doch bloß einer an," rief Georginne hinter ihnen "Was tut sich hier? Forschtmeistris, Sie wollen mir doch nicht meine Nichte abspenstig machen?"

Schraber lachte laut auf. "Sie, Georginne, wir erzürnen uns, wenn Sie so schamlos heucheln . . . nicht wahr, Madeline?" "Ja, Herr Forstmeister."

"Id, derr Forkmeister."
"Ottomar heiße ich mit Vornamen, meine liebe Braut, Forstmeister ist bloß mein Titet . . . Und nun bitte ich um Ihren Glückwunsch, verehrte Schwiegertante, denn für eine Schwiegermutter sind Sie mit noch viel zu jung." . . . Der einzige, der von der Tatsache überrascht wurde, war der Asseine Er hatte wirklich noch nichts gewußt . . . Er machte zwar ein verdutzes Gesicht, als der Forstmeister ihm Madeline als seine Braut vorstellte, aber er saste sich sehr schnell und gratulierte äußerst herslich tulierte äußerst herzlich

gegeneister, "wenn Sie auch wollten; aber ich benke, Sie wollen nicht . . . "Run kamen auch Mooslehner und Kante, die in der Antlässtube saßen, und gratulierten und bekamen ein Glas Sekt. Verdächtig schnell kamen die beiden Wagen aus Dietrichsselde und Starrischken . . . Gs war rein, wie auf dem Theater, wo ein geschickter Regisseur die Vorstellung leitet . . Das war aber in diesem Kalle nicht die Weichsselne, sondern die Albromeitene . . . Den Champagner hatte sie schon vor Kaffee aufs Eis gelegt . . . und den Jons hatte sie abgeschickt, als der Forstmeister nach dem Garten ging.

Der "junge Bräutigam", wie der Starrischter ihn fonsequent nannte, war in übermütiger Stimmung . . . Er hatte die beiden Frauen seiner Freunde unter vier Augen gefragt, was sie zu der Berlobung sagten. Und beide hatten ihm mit herzlichen Worten versichert, daß sie sich darüber freuten und seinen Entsschluß nur billigen könnten . . . Das verscheuchte seine letzten

Da, wo die Scheschupp, nachdem sie meisenweit die Grenze zwischen Rußland und Preußen gebildet hat, ganz auf deutsches Vebiet tritt, um nach kurzem Lauf in die Memel zu münden, liegt das große, weitgestreckte Dorf Serbenten. . Die Scheschupp ist im Sommer ein zames, seichtes Alischen, das kaum sein Bett ausfüllt . . Aber im Frühjahr muß man sie sehen! Dann ist das weite Tal eine strüdelnde, bochende Wassermasse, die die zum Kand der hohen Userberge anschwilkt.

Deshalb liegt das Dorf nicht unten am Fluß, sondern auf der Höhe . Wie Schwalbennester kleben die kleinen strohsechedten Chaluppen am Berge

gedeckten Chaluppen am Berge

obwohl es für ein Butterbrot feilgeboten wurde.

Eines Tages war ein Mann gefommen, hatte sich das verslodderte Anwesen angesehen, und einige Tage häter war Gerr Roman von Zalessi mit Sack und Pack eingezogen . . . An dem Aussehen des Gehöstes änderte sich nicht viel. Nur die zers brochenen Fensterscheiben im Sanse wurden eingeset . . Von den neuen Bewohnern sah man im Dorfe nicht viel. Einmal war

der Polnische Gbelmann mit seinem Judergespann im flotten Trab durchs Dorf gesahren. Die Bauern des Dorfes hatten mit ihren Fuhrwerken reich-lichen Berdienst. Fast täglich mußten drei, vier Wagen zur Bahn schien Verdient. Hat taglich mußten drei, vier Waggen zur Bahn fahren und schwere Kiften holen . . . Und der "Baron", wie er im Dorf genannt wurde, zahlte gut und brompt . . . Rachts herrschte in dem einsamen Gehöft reges Leben. Man sah die Fenster erseuchtet oft die zum Morgen, man hatte auch laute Stimmen gehört und wahrgenommen, daß Wagen bepact wurden und wegsuhren, aber Genaues wußte man nicht, denn die Dogge sief unaufhörlich um das Gehöft und schreckte sehen ab. Es war aber ger fein Zweisel, daß es sich nur um einen großartig betriebenen Schmuggel handeln konnte.

Ein stiller, warmer Sonntag nachmittag war's. Die Kinder spiesten auf dem grasbewachsenen Dorfanger vor dem Wirts-haus, die jungen Mädchen und Burschen standen vor den Hoftoren und plauderten Gine Schar kleiner Mädchen kam in Langer Reihe untergesaßt singend die Dorfstraße entlang. Hell klangen die frischen Kinderstimmen:

> "Als die Mutter jüngst mich schalt, Sprach sie: geh' hinaus zum Wald, Bringe mir, damit ich's seh', Wintermai und Sommerschnee,

Dann hörten sie plöglich auf und stoben wie ein aufgestörter Schwarm Tauben auseinander. Bom Walbe her kam der Herr Baron, die Dogge an seiner Seite . . . Ein großer Mann, schlank, Baron, die Dogge an seiner Seite . Ein großer Mann, schlant, aber breitschultrig. Er trug Nationaltracht, anliegende Beinsteider und glänzende Aniestiefel, an denen silberne Sporen klirrten . Die Tichamarka, eine kurze Herrenjade mit Schnizen und Hefteln besetzt. Auf dem Kopse die Consederatka mit weißer Relberseder, im kinken Auge ein Monokel, in der Hand eine Keitpeitsche, so schritt er langsam schlendernd die Dorsstraße entlang. Aus den Augen der jungen Mädosen, die ihn mit einem zierlichen Knicks grüßten, slog ihm manch ein bewundernder Blick zu . . während die Burschen ihn kihl, sa beinahe seindlich anstarrten. Er dankte nachlässig mit slüchtigem Kopfnicken . . . Dann bog er ab zum Wirtskaus Dann bog er ab zum Wirtshaus

An einem Tisch im Herrenstilden saß einsam der Forstausseher Bauschus bei einem schalen Elas Bier und las die Zeitung. Der Baron trat sosort auf ihn zu, schlug klirrend die Haden zusammen und stellte sich mit einer Verbeugung vor: "von Zalesti. . . Sehr erfreut, Sie zu tressen, herr Förster. Darf ich mich zu Ihnen seben? Ein trauriges Dassein hier . ."

nd ind al Johen segen? Ein trauriges Sasein hier..."
"Sie sind ja doch nicht bloß zum Bergnügen hier, wie ich annehme," erwiderte der Grünrock.
Der Baron lachte und schüttelte den Kopf. "Nein, ich habe sogar sehr viel zu tun, aber trotzem genug freie Zeit, um mich gründlich zu langweilen . . . Und ich bin sehr für Geselligkeit ..."
Er zog ein goldenes Etui hervor und steckte sich eine Kapieros an.

Während er ben Rauch durch Mund und Nase ausblies, sprach er weiter. "Ich habe schon längst die Absicht, Ihrem Herrn Forstmeister und dem Herrn Assenden, um gesellschaftlich Anschluß zu sinden . . . Soll ein prächtiger alter herr sein, Ihr Forstmeister. "Das stimmt," erwiderte der Grünrock kopfnickend, wobei er

ein leises Lächeln nicht zu unterdrücken vermochte, denn er mußte dabei denken, daß sein Borgesetzter über diesen Besuch wohl nicht

fehr erfreut fein dürfte . . .



Inzwischen hatte der Wirt, ohne zu fragen, eine Flasche Not-wein und zwei Gläser gebracht. Der Baron goß ein. "Darf ich mir die Ehre geben, Sie zu einem Schluck Rotwein einzulaben? Ich bin auch Jäger und habe als solcher eine ausgesprochene Borliebe für alles, was zur grünen Farbe gehört . . die grüne Farbe.

bie grüne Farbe."

Etwas zögernd griff der Forstausseher zum Glase und tat Bescheid. Herr von Zalesti mochte wohl das Zögern bemerkt haben, denn er lächelte. "Sie brauchen sich nicht an meiner Beschäftigung zu stoßen. Ich stehe und arbeite im Dienste einer großen völkerbesreienden Idee. Jawohl, ich treibe, wie Ihnen allen hier wohl kein Geheinnis mehr sein wird, Schmuggel, aber und kein kien Gehen Erwerenium. " nicht um fleinlichen Krämergewinn .

"Was Sie hier tun und treiben, geht mich nichts an," er=

widerte Bauschus, "solange Sie nicht mit unseren Gesehen in Konslitt kommen."

"Davor werde ich mich sehr hüten," lachte der Baron. "Aber ich will Ihnenoffen gestehen, daß ich gern Gelegenheit hätte, etwas auf die Jagd zu gehen. Man läßt doch seine Fähigkeiten nicht gern einrosten . . . Sie haben viel Wild hier, wie ich gehört und teilweise selbst auch gesehen habe."

"O ja ... aber ob der Herr Forfmeister Ihnen Jagd-erlaubnis geben wird, möchte ich doch bezweiseln. Was er nicht selbst schießt, überläßt er seinen Revierbeamten, die das Wild hegen und beschüten."

Das Beschützen scheint nicht immer ganz leicht zu sein," warf der Baron in spöttlichem Ton ein, "ich habe wenigstens ge-hört, daß Ihnen ein Wilddieb aus dem best bewachten Kevier schon mehrere Rehe geholt hat."

Das läßt sich nicht immer verhüten und soll anderswo auch vorfommen," erwiderte der Forstaufseher, bedächtig jedes Wort wägend; "denn wir Beamten haben noch eine Rebenbeschäfti= gung, die uns ftart in Anspruch nimmt. Aber über turz oder lang erwischen wir doch jeden Wilddieb, namentlich, wenn wir uns etwas Mühe geben."

"Sie sind also jest wohl sehr eifrig auf dem Posten?"
"Ach, das geht an. Aber eins will ich Ihnen sagen, Herr Baron. Der Wilddieb, den wir erwischen, geht nicht mehr auf seinen Füßen nach Hause. Seitdem ein Schuft unseren Kollegen Schnabel angeschossen hat, gibt es keinen Pardon. Die von vorn oder hinten, das ift ganz egal, die Kugel bekommt er aufs Blatt."

"Das hört sich ja ganz schrecklich an, lieber Herr Förster." Er hob sein Glas und stieß mit dem Grünrock an. Bauschus mußte sich innerlich Gewalt antun, um zu trinken. Er suhr ruhiger sort: "Benn ein Wilddieb sich in der Not zur Wehr fest, kann man das verstehen, aber wenn einer aus dem Dicticht wie ein Meuchelmörder auf den ahnungslos gehenden Beamten schießt, dann ist das ein seiger Meuchelmörder, Herr v. Balesti." Er hatte lauter gesprochen, als nötig gewesen wäre und den Baron dabei scharf angesehen.

In seinem Gesicht zuckte keine Mustel. Er nickte zustimmend. "Da gebe ich Ihnen völlig Necht..." Er betonte scharf: "Das ist ein seiger, gemeiner Meuchelmord. Aber kann der Wilddied Ihren Kollegen nicht mit einem Stidt Wild verwechselt haben?" "Nein, das ist völlig ausgeschlossen. Ein sechs Auft langer Mann, der durch lichtes Holz schreitet, kann nicht mit einem Stidt Wild verwechselt werden. Uns kann das jedenfalls nicht

paffieren.

Das Stübchen hatte sich inzwischen mit Bauern gefüllt Sie kamen, um mit dem Baron die Fuhren für die nächste Woche abzuschließen. Er wandte sich zu ihnen und verhandelte mit ihnen . . Als das Geschäft abgeschlossen war, verabschiedete er fich fehr höflich von dem Grünrock und ging.

Bauschus sah ihn mit gemischen Gefühlen nach. Er war aus Baufchis jah ihn mit gemischen Gefüllen nach. Er war als dem Baron nicht klug geworden. Die freimätige energische Stellungnahme gegen den Wilderer, der Schnadel angeschossen hatte, machte ihn in seinem Verdacht irre... Die Bauern lobten ihn über den grünen Klee. Er zahlte ihnen nicht nur einen ungewöhnlich hohen Inhrlosn, sondern bewirtete sie auch mit Wein und Jigarren... Sie wünschten bloß, daß der schöne Verdacht richt kohold ein Ernde nehmen wöckte. Verdienst nicht sobald ein Ende nehmen möchte . . .

(Fortfetung folgt.)

Wissenswertes Allerlei.

Sommerliche hygienische Betrachtungen.

Durch Staub und Site, Erschlaffung und Wattigkeit wird in der heißen Jahredzeit zuweilen eine Appetit hervorgerusen, die ein unangenehmes, zuletzt kaum erträgliches Durstgefühl zeitigt. Gewiß joll man nun diesen Durst nicht gänzlich unterdrücken. Aber doch auch sich frem davor hitten, ihn, nach Neigung und Belieben, zu stillen. Dit genug leert der Durstge ein Glas kalten Wassers, zu einem Zuge und wundert sich dann, daß er wenige Minuten später genau wieder von demjelben Durstgefühl heimgesucht wird. Kaltes Wasserstellt wird, auch erzeitlich und wieder den der einen durch einen der genau wieder den der geschaft wird, auch erzeitlich und nicht die Geschaft für den Magen versehlen, den dieses billige und sonst gesunds Gertant bringt. Darum ist, erweisen sie billige und sonst gesunds Gertant bringt. Darum ist, erweisen sie die wiederlich, niemals mehr als ein frästiger Schluk auf einmal davon zu nehmen. Das Wasser als ein frästiger Schluk auf einmal davon zu nehmen. Das Wasser ist auch nicht soszeit un eiskalten Zustand batte es einen Augenblik im Wunde und man wird erstaunt sein, wie sich schou das quälende Gefühl des Undehagens Durch Staub und Sibe, Erschlaffung und Mattigfeit wird in ber

verstückligt. Darans erhellt, daß ein häufiges Ausspülen mit reinem, taltem Wasser den Durst ebenso bannt, als das ungestüme Hernstürzen von Mengen, die Darmisonungen hervorrusen müssen. Ueberhaubt seien alle Getränke von Sis streng verpönt. Wer an sich selbst erlebt hat, wie 3. B. der Genuß talter, dier Wilch, diese sonft in der seizen Zeit so gesunden und bekömmlichen Ssiens, schwere Sörungen hervorgerusen — wer einmal von kalter Bowse und dem Genuß der dervorgerusen — wer einmal von kalter Bowse und dem Genuß der dervorgerusen — wer einmal von kalter Bowse und dem Sendheren und Ksirziche als Annanas, Erdbeeren und Ksirziche eine heftige Gelbsucht davongetragen, der wird für alle Zeit kuriet sein. Aber wir mödzen denen, die noch feine dösen Kränkungen gemacht haben, dieselben doch gern ersparen. Darum — Borsicht mit dem kalten Trinken. Genügt in Fällen, wo der Durst zur Qual geworden, nicht mehr das öftere Ausspülen, so nehme man also keine Schlücken kalten Keck, kalten Kasses und kübler Wilch, die auf dem natürlichen Wege abgeküßt sind. Ein vorzügliches duristiliendes Mittel ist auch eine leichte Brotzupe, die bräunlich gefärbt, den kräftigen Geschmad des Brotes und das Erfrischende eines guten Trunkes auf das glüdlichste bereint.





Oberfindsarzt Or. von Riedner, der erfie Leibarzt des beutschen Kaifers, wurde gum Professor ernannt.



Sturmsolbaten mit Handgranaten und Scheren zur Zerftörung von Drahthindernissen bei einem Gasangriff auf eine ftarke feindliche Stellung an der Oftfront.

1. Problem "Luftangriff".



2. Wechfel-Rätfel.

Am Seegestade sucht's mit t, Im Walde wächst's als Baum mit e.

3. Buchftaben=Rätfel.

Mit B ist's viel begehrt, Mit E gewinnt's an Wert, Mit Z sieht man es gern, Mit G bleib es dir gern.

4. Logogriph.

Mit n verftohlen, leis und sacht, Zu schwerer Frebeltat es schreitet, Wenn ihre Schatten längst die Nacht, Kings über alles hat gebreitet.

Mit j da bahnt es voller Kraft Durch Neptuns Neich sich weite Gassen, Das strengen Winters Eigenschaft Sich trohig hat verschließen lassen.

5. Gilben=Rätfel.

Hätie!

an — bor —	bert - buch	1 — cu —	chen
en — en —			
hu - land -			– ra –
re — te — te	- ten $-$ t	i — un.	

nus obenftebenden 24 Silben sind Ausschafte zu bilden, deren Anfangs. und Endbuchstaben, beide von oben nach unten gelesen, unsern Wachlfpruch im Welftriege ergeben. Diese Wörter bedeuten: 1. Munänischer Politiker. 2. Befreundeter Staat. 3. Feindlicher Staat. 4. Deutsche Stadt. 5. Beeinigung unserer Feinde. 6. Mezikanische Stadt. 7. Schulariffel. 8. Männlicher Name.

6. Logogriph.

Der ärgste Feind vom Pstanzenreich Ist auch — ein Laut verstellt — zugleich Der Ort, der immer grünt und treibt Und ohne Pstanzen niemals bleibt.

7. Berierbilb.



Bo ift ber Rapitan's

8. Umbreh-Rätfel.

K	R	A	K
A	K	N	A
		14 4 1	

A	N	H	N
K	A	N	A

Die Quadrate sind auszuschneiben und so lange zu drehen, dis die wagrechten Reihen gleich den senkrechten sind. Die so entstandenen Borte bedeuten: 1. hafenstadt in Alein-asien, 2. hebewerkzeug, 3. Beförderungs-mittel auf dem Kasser, 4. Weiblicher Kame.

Auflöfuna:

KR N NA

9. Rätfel.

Die Wolfe ist mein Mütterlein, Der Wind, der soll mein Bater sein, Mein Sohn, das ist der kühle Bach, Die Frucht folgt mir als Tochter nach;

Der Regenbogen ift mein Bett, Die Erde meine Auhestätt, Der Mensch, der ist mein Plagegeist, Der mich bald gehn, bald kommen heißt.

10. Homonhm. Das Ding, das ihr erraten follt, Studiert und flattert, rennt und rollt.

Au il is i ung: 1. Die römischen Jistern bedeusten bestegenerfläche den dem Verdeus den mahre, die Lieten Perlegieren gewarten den der der Gegenstellen nach einer betreffenden Leicher Jehrente, kannen, "Durch Kompi jum Geleg", 2. Bucht, Buche. 3. Bier Gier, Her Herelfünden, Bercher, Gesteren der Geren, hann der Gelegieren, Banderen der Geren der Geren der Gelegieren der Gelegier

Drud und Beilag: Neue Berliner Berlags-Anftalt, Aug. Arebs, Charlottenburg bei Berlin, Berliner Str. 40. Berantwortlich für die Redaltion der neuen Berlines Berlags-Unftalt, Aug. Arebs: Mar Ederlein, Charlottenburg, Meimarer Str. 40.

Merseburger

Scicleint täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn-und Seiertage. — Begaspreies vierteilährlich 1,60 Mt.; durch den Boten frei ins Hans 1,80 Mt.; durch die Poli 2,22 Mt. einicht. Bestellgeld; durch unfere Bertreter 2,10 Mt. Einzeltummer 10 Pse.

Fernsprecher Rr. 324.

Gratisbeilagen: Inftriertes Unterhaltungsbleit Candwirtich. n. Sandelsbeilage Miffenichaftliches Manaishlat

Anzeigenpreis: Für die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., im Keklameteil 50 Pf., Chistreanzeigen und Rachweisungen 20 Pf. mehr. Nahvorlichrift ahne Berbind Lichkeit. Schluß der Anzeigen-Annahme: 9 Uhr vormittags.

Geschäftsstelle: Delgrube 9. :-:

97r. 163

Sonntag den 15. Juli 1917

14. Johrg.

Noch keine Lösung der Krise. Bethmann Hollwegs Rücktritt? — Vertagung der Reichstagsverhandlungen.

Bertagung.

Roch stemals hat eine politische Kriss die Berhandlungen des Reichztags is start bereiffuhrt wie gegenwärtig. Immer wieder missen Berabredungen, die getroffen waren, aufgehoben verben. Diesem Justand der Unischeift stude der Reichztag durch einer Bertagung zu begegenen. Als früheiten Termin für den Wiederausammentrit ist der Donnerstag der tommenden Woche in Auslicht genommen. Doch wurde sogleich die Wöglichteit in Betracht gezogen, daß auch die dahin noch keine völlige Kläume gingetteten ist. Der Pröstent for daher die Vollimach erhalten, die nächste Sigung eventuell auch erte einige Tage nach dem Donnerstag anzuberonmen. Um Freitag ging die Meinung im Sentorenkonvent dahin, daß nach der furzen Bertagungsbause nur wenige Tage—etwa zwei die drei der Vollimpen — erforderlich sein merben, um die Vorlagen zu verabschieden, die gegenwärtig eine Erledigung dringend erheischen, vor allem die Kreditvorlage.

Nögeend der Bertogungspause tritt der Verfassungsausichen kanft warig petunenat, wie voreussichtlich der Jauptausschus kanft warig gettunenat, wie voreussichtlich der Jauptausschus den gereichte und wering auf undestimmte Zeit dereichte vorden ist. Der Berfassungsausschuß wird seine Jauptarbeit im Herbit wieder aufnehmen. De die soft interfassund-Vacchnief, welche als unerfässiche Boraussichung sir die hingebungsvolle und freudige Mitarbeit des gangen Bottes ohne Berzug die Durchsiftung der vollen staatsbürgerlichen Sleichberechtigung in allen Bundysstaaten fordert, nachdem nunmer durch bingliche Bolschaft das gleiche Bohsrecht sir Verußen zugelscher worden ist, dem nächt weiter verfolgt werden wird, sleht im Angenblic unch nicht seit. Ischenfalls fann der fortschiftliche Antrag, betressen sich siehen unt die der kind der siehe der die Bundesstaaten bezieht, fattisch aber sir Wecktenburg allein prastische Bedeutung det, noch nicht als erledigt gelten. Er wied den Unsichun woch beschäftigen missen, den wie der Antrag, welcher die Bestimmung der Keichsverfallung treichen voll, das Witchesen die Ausgehren diesen der Ausgaben und gerade und dem Reichstag angehören diesen. Auf die Durchberatung und Annahme diese Antrags mut gerade in der genemärtigen Schnahme befes Antrags mut gerade in der genemärtigen

Settlation besonderer Wert gelegt werden.
Der interfraktionelle Aussichuß hat auch am Freifag wieder verstaungen haben in den letzten Tagen nationalliberale Bertreter nicht mehr teitgenommen, nachem die mationalliberale Fraktion die Zustimmung zu der zwiichen Zentrum, Vollspartei und Sozialdemotraten veradredeten Kriegszielrejolution abgelehnt hat. Eine Wehrheit für dies Resolution ihr im Reichstag ficher. Sindenburg und Aubendorff werden mit Michigebern des Reichstages wegen einen Kriegszielrejolution Rüchprache nehmen. Ihr Michige iner dahlich den Kriegszielrejolution abstacht in das die ficheligiende Kriise einer baldigen Levenschieden.

dern des Keichstages wegen einen Kriegsgielresolution Rüchprache nehmen. Ihre Klidfehr nach Verlin deutelbarauf hin, daß die ichleichende Krijis einer baldigen Zeilung entigeen geführt werden toll.

Der Ansturm gegen dem Reichstanzler dat mit verlärtter Zeitgeit eingeleht. Mit besonderem Eijer wird in gewissen Krijen für eine Rüchtehr des Jürlen Bildon in die Wilhelmstraße genrbeitet. Der "Borwärts" schreiben kan einen Konibatur Allone, "Er. der fo viel donn dem berschulen bei an den Krijen für eine Konibatur die nicht kann nicht berusen seinen des Krijen Bildon zum Reichstanzler einzurenten! Seine Konibatur ist nicht erut zu nehmen."

Die Ernennung des Kürlen Bildon zum Reichstanzler wirde des Berhältnis der Sozialdemofratie zur Negierung ungünftig beeinstuffen. Auch in anderen Karteien würde die Kremmung des Korgüngers des beutigen Reichstanzlers zu seinem Rachfolger als eine nicht glückliche Wahl angelesen werden.

Die Kanzler= und Ministerfrise.

Des Neichstanzlers Rücktittsgelich angenommen?

Rach den Berliner Klentblättern lieht die Krise
un mittel bar vor der Lössung. Borberrichend
icheint die Alufiasiung zu sein, daß ein Kanglerwecht iche vorset. Auch aus parlamentarlichen
Kreisen verlauter erneut mit greber Beitimmtheit, daß die
Tellung des Reichstanglers als unhalts
dar angelehen wird und auch jaart erschiltett ist. Dagu
tandicienen mit ein Schrift beigetragen, den nach Meldungen aus Karteitreisen die Reichstangler den nach Meldungen aus Karteitreisen die Keichstangler den nach Meldungen aus Karteitreisen der Keichstangler in den der gegen nur viel Stimmen eine Erflärung angenommen,
des sie Kriseals ung elös betrachet, Jolange
Berr von Ichmann hollweg im Ante bleibt. Die Fration sleht in hert von Bethmann holbmeg, lo wird von mehreren Seiten verschert, einen
Findernisg grund für einen Triedens sichluß.
Rur ein neuer Mann tönne überdies den Weg aus der
Begenwärtigen Krise sinden.
Treitag mittag murde auch an, amtlicher Stelle
wagegeben, daß die Polition des Kanglers uns
hattbar geworden sei. Me Laufe des Kanglers uns
hattbar geworden sei. Me Laufe des Kangliers uns Des Reichstanglers Rüdtrittsgefuch angenommen?

laffungsgesuch bes herrn von Bethmann hollweg ange-nommen habe. Die enticheiben de Rendung mire nommen habe. Die entscheidende Wendung in dem Müdtrittsgesinch des Kriegsministers von Stelle ift eine Bestätigung ber Nach

ichreibt: Rach ber Wendung, die die nen bat, ist mit Bestimmtheit angu-_{ատ} ինարում ումանինակինակինակինակին



rieg nicht zur politischen Besteilung Deutsch rn nur um die geraubten Provinzen wieder

Treibereien gegen ben Rangler. Eine sensettern gegen von ausgestelle Auftlärung. Unter beser liberschief berichtet ein dageriches Blatt von einem Briefe Harnads über ein Gelpräch, das diese mit dem Reichstampfer geführt dobe. d. Harnad tell der "Krunff. Ha." dam folgendes mit:

teili der "Frantt. Ig." dagt bolgenoes mit: Von dem gangen Inflight des Briefes ist nichts tatsächlich, als daß ich ein Gelpräch mit dem Reichskanzler ge-führt habe. Obgleich ich teine Übichrift des Briefes be-lieb, tann ich schon jedt kagen, daß — wos seinem Infalt angeht — einiges ganz aus der Luft gegriffen, anderes

auf bas übelite entstellt, noch anderes als Worte bes Beichöstanzlers angesicht ist, wos nur meine Meinung, und swor in entstellter Form widerzibt. Eine Berichtigung im einzelnen behalte ich mir vor.

Ju den vom "Baprischen Kurier" aus einem Krivatheite des Geheimrates v. Harrer" aus einem Krivatheite des Geheimrates v. Harrer" aus einem Krivatheite Krivatheiter der Alleichen Eintzgarte Wilatheiter der Reichstanzlers ersährt der Krivatheiter Anseiten Kadrichten", von der in Stultgart weilenden Empfenger noch Viellen und der Viellen von Leichen einzen der des vielle von Leinen eines der Vielle von Leinen eines des der den der den vielle von Viellen von der Viellen der vielle von Viellen ver die von der Viellen von der des viellen der vielle von der Viellen der vielle von der Viellen ver der der vielle von der viellen der Viellen von der Viellen von der viellen der vielle von der viellen der viellen der vielle von der viellen der vie

hier jede Midficht auf das um jeine Exiliena mit einer Mell dan Keinden ringende Waterland gleichgültig außer auf eleichgen virh, wie alles, ob falls ober richtig, vor die Offentlichteit gegert wird, als ob überhaupf nur noch der einzige Geschäpungt gelte: "Was i chiadet dem Kansler"— miemals der andere: "Wie ile die de de dei den Wolfen die nur Deutzig fand der Bestieft unerhört, daß wir am Ende dreier blutiger Ariegsjahre den Keinden diese Schaufpiel bieten, sier das deutzigen Wänner denden vielseicht mit ihrem Winte werden gablen milfen, bloß weit Deutzige dassein nicht Selbstaucht nud Verantwortlichteitsgesibl genug bestien, mit ihren daß gegen den Kansler auch nut aus einschifter Richtigt auch von der Verantwortlichteitsseich auch auf das lämpfende Bolfsheer zu äigeln.
Geheinung karnal lehnt das Luftweinnistertum ab.

Geheimrat Sarnad lehnt bas Rultusministerium ab.

Der als Radjolger des Kultusminifers von Troll in Solz bisher genannte. Generaldirettor der Könistichen Vibiliopher Mittl. Geheime Nat v. Harnach hat des ihm angediene Portefenille abgelehnt. Runmehr dirfte der Minifertaldirettor im Kultusministerium Dr. Schmidt Unterrichtsminister werden.

Rationalliberale Abgeordnete bei Sinbenburg.

Retonaliberale Abgeorence der Hindenburg. Berlin 13. Just Wie wir hören, haben lich hente nachmittag nach Schüst der Reichstagslitzung die nationaliberalen Abgeordneten Krins Schönaich-Carolath und Schiffer zum Kehdmatchall v. Sindenburg degeben, um auf ieinen Wunsch mit ihm die Lage zu behrechen, Mach der Kriegseitung sollen die Kührer ofler Reichstagsbrung follen die Kührer ofler Keich fangen werden.

Die Parieffihrer bei Sindenburg und Ludendorff, ibber die geltrige Zusammenkunft der Pariessischer mit Jeldmarschall v. hindenburg und General Ludendorff er-fabren wir solgende Ginzelheiten:

seinatigule vir folgende Einselheiten:

Aertreten waren mit Ansischus der jozialdemotratichen Arbeitspartei alle Fraktionen durch je zwei ihren Mitglieder. Die Zusammenkunft sond in dem Meickstagsgebände statt. Wie den Ferren durch den Generalfeldensche flatt. Wie den Zerren durch den Generalfeldensche flatt. Wie den Generalfusdes der einfente wurde, ein der Verlengerund, eine solche Konferen, herbeignsühren, der gewesen, des für debte Teile wohl wünsigenstungerichten, der von ieinem Gebiete aus, zu insprinieren and informieren zu lassen. Demenfprechen nahm besonders General Ludendorff die Gesenheit wahr, den Perstammen zu konfen. Demenfprechen lachm besonders General Ludendorff die Gesenheit währt, den gerechten Linklichtung und der Verleiche Aus Aufschlichtung der Verleiche Aus einzielf. Dann war die Antiere abein die Indender der Verleichtung und der Anzeichen Linklichtung der eine Verleichtung der Anzeichen Verleiche Aus Elischung der Anzeiche Ausgehrlichtung der Anzeichtung der Anzeichen Verleiche Aus eine Stude Verleiche Unter Verleiche Und die Verleiche Und die die Verleichen der Anzeichtung gestaltet hat. Die Begegnung dat elwa eine Stunde gedauert, und sichtlich berfeicht fähren die den Etunde gedauert, und sichtlichen beibe Gruppen in berzlichster Weise voneinander.

